Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 22

Artikel: Religions-Pädagogisches

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-534088

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ballis und Reuenburg an einem und bemfelben Tage, und Genf am Tage barauf in ben Bund aufgenommen.

Damit mar bie Rette ber XXII Rantone geschloffen und ift es geblieben

bis auf ben heutigen Tag."

Seite 32. "Schlußbetrachtung. Die Zeit von 1848 bis zur Gegenmart ist einer der segensreichsten Zeitabschnitte der Schweizergeschichte. Die neue Eidgenossenschaft hat sich zu einem angesehenen und gesunden Staatswesen entwidelt. Die politischen Rämpse der Helteurations- und Regenerationszeit haben in der gegenwärtigen Bundesverfassung eine glückliche Lösung
gesunden. Aber schon erfüllen neue Rämpse die Gegenwart. Die sozialen
Gegensäte drängen zum Ausgleich. Der Klassensamps wird ihn nicht herbeisühren. Streike und Aussperrungen gemahnen an die Zeit des Faustrechts; sie
gereichen allen zum Schaben und niemandem zum Nutzen. Einigungsämter,
Schiedsgerichte und Tarisgemeinschaften werden eher zum Ziele sühren, und bei
gutem Willen oben und unten wird man mit der Zeit auch hier einen annehmbaren Frieden sinden."

* Religions-Pädagogisches.

P. Col. Muff's Ratechefen für bie vier oberen Rlaffen ber Bollsschule (Berlag Benziger u. Comp. A. G., Einfiebeln 2c.) liegen nun vollständig vor in drei zierlichen je stark 250 S. umfassenden Bandchen. Jeder Ratechet wird dem verdienten Berfasser Dank wissen dafür, einmal weil er seine ganze liebenswürdige Rinberfeele barin niebergelegt, bann aber auch weil er in feinen leicht. fahlichen und bei oft fürzesten Erklarungen boch gründlichen Ratechesen vielfach mahre Perlen uns Religionslehrern geboten hat. Die zwei ersten Bandchen (über Glaube und Enabe) sind auch bereits in verschiedenen Organen in erfreulicher Weise gebührend gewürdigt worden, so daß sie wahrlich einer weitern Empfehlung nicht mehr bedürfen. Und das dritte Bandchen (über Gebote und Bebet: Wegweiser jum himmel und Wanberstab jum himmel) reiht fich ben andern würdig an. Besonders wertvoll an Muffs Ratechismuserklarungen ift die ftrenge thematische Abgrenzung; die Unterftellung der einzelnen Bahrheiten unter originelle, bem Rinbe leicht fich einpragenbe Schlagworte und Bilber; die Anknüpfung an bekannte, aber boch nur praktische und lebendige Beispiele aus Bibel und Beben. Namentlich baburch wird die Benützung bem oft fonft foon viel beschäftigten Religionslehrer eine leichte und zwechienliche. Die Religionsstunden werden für den Religionslehrer ohne lange Borbereitung eine Freude und regen auch beim Rinbe Berftand und Berg in gleicher Beife an. Die Religionswahrheiten, die nur zu oft abstraft genug in unsern Ratecismen vorgelegt werben, gewinnen Fleisch und Leben. Muff's Methode ift feine ftlavifde, vielmehr bem Inhalt ber einzelnen Fragen angepaßt, wenn auch ber Berfaffer burchichnittlich eine urfprungliche, gemäßigte Munchener Methobe fich jum gludlichen Ibeal gesetzt ju haben scheint. Besprecher selber hat alle drei Bandden icon gerne und mit Erfolg benütt. Alle, die fie fürder gebrauchen, werden barin mit ibm einig fein, daß fie eine zeitgemäße, begrußenswerte Arbeit find, und daß fie eine große Reihe anregender, zielbewußter, praftifcher und barum Pfarrh. G . . . auch nüglicher Musterkatechefen enthalten.

Reise-Büchlein und Ausweiskarten für unsere Bereinsmitglieder sind zu beziehen durch hrn. A. Aschwanden, Lehrer in Zug.